



Erläuterungen Abrechnungsformular Schlechtwetterentschädigung

Stammdaten Betrieb oder Betriebsabteilung

Die Felder sind inkl. der Entschädigungsart (Schlechtwetterentschädigung) vollständig auszufüllen.

Stammdaten MitarbeiterInnen

Die gelb hinterlegten Felder können nicht überschrieben werden.

- Es sind nur die Arbeitnehmenden aufzuführen, die innerhalb der Abrechnungsperiode wetterbedingte Arbeitsausfälle erlitten haben und anspruchsberechtigt sind. Eine nach Arbeits- oder Baustellen getrennte Abrechnung ist nicht erforderlich.
- Spalte Grundlohn (Monatslohn oder Stundenlohn)
Nur garantierte Entschädigung (AHV-pflichtiger Basislohn)
- Durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit
Gemäss Arbeitsvertrag oder Jahresdurchschnitt (zum Beispiel gem. GAV)

Arbeitsstundentabelle 2022

(Arbeitszeit Montag - Freitag)

Monat	Arbeitstage	Std-Woche	Betrieb			
			Verlängerungen	Anzahl Tage	Std/Tage	Monatsstunden
Januar	20	160.00			8.00	160.00
Februar	19	152.00			8.00	152.00
März	23	207.00	Es steht den einzelnen Be-		9.00	207.00
April	20	180.00	trieben frei, die Tagesarbeits-		9.00	180.00
Mai	21	189.00	zeit individuell festzulegen.		9.00	189.00
Juni	20	180.00	Dabei ist jedoch die jährliche		9.00	180.00
Juli	21	189.00	Höchstarbeitszeit von		9.00	189.00
August	22	198.00	2122.80 Stunden einzuhalten.		9.00	198.00
September	21	189.00			9.00	189.00
Oktober	21	174.30			8.30	174.30
November	21	168.00			8.00	168.00
Dezember	20	160.00			8.00	160.00
Total	249	2146.30			8.60	2146.30
Jahres-Sollarbeitszeit						2122.80

Abrechnung

- Spalte 3 Vertragliche Wöchentliche Arbeitszeit (inkl. Mehrstunden)
Zum Beispiel:

1. bis 3 Woche 8 Stunden (40 x 3)	120 Stunden
4. Woche 9 Stunden (9 x 5)	<u>45 Stunden</u>
Total	165 Stunden
Ø pro Woche (165 / 4)	<u>41.25 Stunden</u>

- Spalte 4 Sollstunden (Abrechnungsperiode)
Es sind die bei Normalbeschäftigung in der betreffenden Abrechnungsperiode zu leistenden Arbeitsstunden, inkl. allfälliger Vor- oder Nachholzeit, einzutragen.
- Spalte 5 Istzeit (tatsächliche Anwesenheit)
Es sind die tatsächlich gearbeiteten Stunden, inkl. allfälliger in der betreffenden Abrechnungsperiode geleisteten Mehrstunden, aufzuführen.
- Spalte 6 Bezahlte/unbezahlte Absenzen
Zu berücksichtigen sind alle bezahlten und unbezahlten Absenzen in Stunden, wie z.B. Ferien, Feiertage, Krankheit, Unfall usw.
- Spalte 7 (nur mit Gleitzeitreglement)
Diese Spalte ist nur auszufüllen, wenn ein betriebliches Gleitzeitsystem mit Reglement vorhanden ist. Dieses Gleitzeitreglement ist mit der ersten Abrechnung einzureichen.

Verfügt der Betrieb über eine betriebliche Gleitzeitregelung, dürfen diesbezügliche Schwankungen der Istzeit innerhalb der vom Betrieb definierten Gleitzeitbandbreite - maximal jedoch zwischen Gleitzeitsaldi von minus und plus 20 Stunden - keinen Einfluss auf die anrechenbaren Ausfallstunden haben.

In der ersten Spalte ist der Gleitzeitsaldo der vorhergehenden Abrechnungsperiode und in der zweiten Spalte der Saldo am Ende der betreffenden Abrechnungsperiode zu übernehmen. Überschreiten diese Saldi minus oder plus 20 Stunden sind in der Abrechnung minus bzw. plus 20 Stunden einzutragen. Sieht das betriebliche Gleitzeitreglement geringere Maximalsaldi vor, sind diese massgebend. Die Differenz zwischen den beiden Spalten wird in der dritten Spalte mit umgekehrten Vorzeichen angezeigt.

- Spalte 9 Saldo Mehrstunden Vormonate
Die in den letzten 6 Monaten geleisteten Mehrstunden sind vom anrechenbaren Arbeitsausfall abzuziehen.

Einzutragen sind alle in den 6 Monaten vor Beginn der Abrechnungsperiode für den Leistungsbezug geleisteten und **zeitlich** nicht ausgeglichenen Mehrstunden.

Als Mehrstunden gelten alle ausbezahlten oder nicht ausbezahlten Stunden, welche die vertraglich vereinbarte Arbeitszeit übersteigen. Nicht als Mehrstunden gelten Zeitsaldi bis zu 20 Arbeitsstunden aus betrieblichen Gleitzeitregelungen sowie betrieblich festgelegte Vor- oder Nachholstunden zum Überbrücken von Feiertagen.

Dabei gelten die Zeitsaldo wie folgt:

1. Abrechnungsperiode am	01.12.2022	01.01.2023	01.02.2023	01.03.2023
Stand Mehrstunden	01.06.2022	01.07.2022	01.08.2022	01.09.2022

Beispiel 1

Mehrstunden 6 Monate vor 1. AP	+	40 Std.
Mehrstunden zu Beginn 1. AP	+	47 Std.
Veränderung der letzten 6 Monaten	+	7 Std.

Von den anrechenbaren Ausfallstunden sind 7 Mehrstunden in Abzug zu bringen.

Beispiel 2

Mehrstunden 6 Monate vor 1. AP	+	47 Std.
Mehrstunden zu Beginn 1. AP	+	40 Std.
Veränderung der letzten 6 Monaten	-	7 Std.

Trotz des positiven Mehrstundensaldos sind keine Mehrstunden in Abzug zu bringen, da in den letzten 6 Monaten keine geleistet worden sind.

Beispiel 3

Mehrstunden 6 Monate vor 1. AP	-	50 Std.
Mehrstunden zu Beginn 1. AP	-	30 Std.
Veränderung der letzten 6 Monaten	+	20 Std.

Die in den letzten 6 Monaten über die Sollzeit geleisteten 20 Stunden gelten nicht als Mehrstunden, da mit diesen lediglich ein bestehender Minussaldo reduziert wurde.

AP = Abrechnungsperiode